

# Linke wählen neuen Vorstand

## Kreisparteitag in Knau sieht SPD und CDU im Landkreis auf gemeinsamen Kurs

Knau (OTZ/-dre-). Etwa 100 Mitglieder, Sympathisanten und Gäste waren beim 5. Kreisparteitag der Linken am Sonntagabend in Knau anwesend, darunter Mitglieder aus dem Kreisverband des Rheingau-Taunus-Kreises sowie die Mitglieder des Thüringer Landtages Heidrun Sedlacik und Michael Sojka.

Kreisvorsitzende Thomas Hofmann betonte in seiner Rede, dass das Superwahljahr für die Partei im Kreis und darüber hinaus super Ergebnisse brachte. Mit dem Gewinn des Direktmandates im Wahlkreis Pöbneck und dem hauchdünn verpassten Mandaten im Oberland und zur Bundestagswahl habe die Partei gezeigt, dass „mit guten Inhalten und engagierten Personen auch in ei-



Der neue Linke-Kreisvorstand. (Foto: Wolfgang Hellfritsch)

nem Flächenkreis Die Linke stärkste politische Kraft werden kann“. Hoffmann bedauerte, dass trotzdem ein grundlegender Politikwechsel in Thüringen nicht erreicht werden

konnte. Für das Scheitern der Sondierungsgespräche zwischen Linken, SPD und Grüne gab er SPD-Landesvorsitzenden Matschie auch den Stellvertreter Heike Taubert und

Frank Roßner die Verantwortung. „Auch im SOK mache es den Anschein, als würde sich die SPD stärker in Richtung CDU orientieren“, so Hoffmann. Als Belege dafür nannte er die Beigeordneten- und Ausschussvorsitzendenwahlen im Landkreis.

Die Linke kündigte an, dass sie weiter eine eigenständige Politik im Landkreis betreiben wird, nur Beschlüssen ihre Zustimmung gibt, „die mehr soziale Gerechtigkeit, chancengleiche Bildung und zukunftsfähige Kommunen sichern“. Für 2011 kündigt die Partei eine eigene Landratskandidatur an. Auch zu den Bürgermeisterwahlen will Die Linke mit kompetenten Mitgliedern oder Sympathisanten ins Rennen gehen.

# Linke sprechen Modde ihre Solidarität aus

## Partei will sich Geschichtsfragen stellen

Knau (OTZ/-dre-). Die Linke sprach auf ihrem 5. Kreisparteitag in Knau dem Bürgermeister von Pöbneck Michael Modde die Solidarität der Linken im Hinblick auf Angriffe und Anfeindungen von Rechtsextremisten aus. Kreisvorsitzender Thomas Hoffmann stellte auch klar, dass sich die Partei „weiter einer differenzierten Geschichtsaufarbeitung stellen wird, um aus der Vergangenheit Schlussfolgerungen für das aktuelle politische Wirken abzuleiten“.

Mit Blick auf die Angriffe des Vize-Chefs der Thüringer Jungen Union, Stefan Grühner (CDU), gegenüber der Linken und Bodo Ramelow (OTZ berichtete) formulierte Thomas Hofmann: „Wenn man schon die Seefahrersprache bemüht, trifft doch eher folgende Interpretation zu: Der schwarze Luxusliner ist in Thüringen aus eigenem Verschulden leck geschlagen und ins Schlingern geraten. Als das Schiff zu sinken drohte, haben Mannschaft und Offiziere den Kapitän von Bord geschickt. Schon bei der Jungfernfahrt zur Neuwahl des Kapitäns wurden Rettungsringe benötigt. Da ist zu fürchten, dass bei schwerer See das Schicksal der Titanic droht“.

Das Mitglied des Thüringer Landtages Michael Sojka, sie hat das Bürgerbüro von Ralf Kallich in Schleiz übernommen, kündigte an, dass Die Linke im Landtag die SPD beim Wort nehmen werde und weiter daran gearbeitet werden müsse, längeres gemeinsames Lernen für möglichst viele Schüler umzusetzen.

Der Parteitag übermittelte Genesungswünsche an Oskar Lafontaine und forderte dazu auf, „Spekulationen und Nachfolgedebatten zu unterlassen“. Der Kreisparteitag beschloss die Aufgaben der Kreispartei für die Jahre 2010 und 2011.

In den neuen Kreisvorstand wurden gewählt: als Vorsitzender Thomas Hofmann, Stellvertreter Dana Oertel und Ralf Kallich, Geschäftsführer Klaus Möller, Schatzmeisterin Charlotte Förster.

Weitere Vorstandsmitglieder sind Angelika Dicke, Barbara Hofmann, Marlies Schley, Evelin Schöpe, Carmen Wiesel, Jürgen Fleischmann, Marco Görlach, Max Schmidt und Wolfgang Zorn. >>www.die-linke-saaleoria.de